

Die naturräumlichen Einheiten
und ihre Umgrenzung

Naturräumliche Einheiten sind Teile der Erdoberfläche mit einheitlichem Gefüge ihrer natürlichen Bestandteile: der aus Gestein und Oberflächenform gebildeten Bodengestalt (Bodenplastik), des Regionalclimas, des Wasserhaushalts, der Böden, der Pflanzen- und Tierwelt. Dies ist die Landschaftsstruktur der naturräumlichen Einheiten. Die auf der Karte von grünen Linien umgrenzten Räume sind solche Einheiten mit einer jeweils besonderen natürlichen Ausstattung und entsprechender Nutzungsmöglichkeit. Die Abstufung der Grenzlinien kennzeichnet die Ordnungsstufe der naturräumlichen Einheiten. Diese Grenzen sind entweder im Gelände unmittelbar als Grenzlinien zu erkennen, z. B. an einer Geländestufe, und als solche linienhaft festzulegen, oder sie sind bei allmählichem Übergang von naturräumlichen Einheiten ineinander Grenzsäume und als solche nicht linienhaft festlegbar (vgl. Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands, 1932, S. 6 ff u. 15 ff).

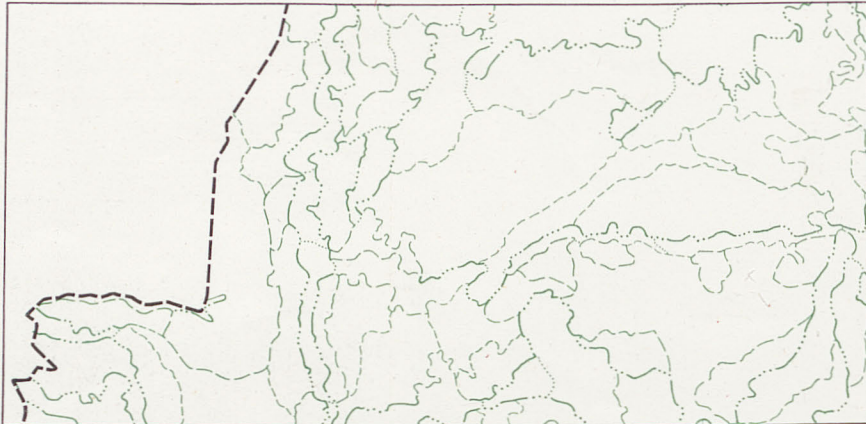
Linienhaft festlegbare Grenzen naturräumlicher Einheiten	Nicht linienhaft festlegbare Grenzen naturräumlicher Einheiten
1. Ordnung	1. Ordnung
2. "	2. "
3. "	3. "
4. "	4. "
5. "	5. "
6. "	6. "
7. "	7. "

⊕ Singularitäten 4. – 7. Ordnung ⊕ Singularitäten 5. – 7. Ordnung

Singularitäten im Sinne der naturräumlichen Gliederung sind vereinzelt, für das Grundgefüge einer naturräumlichen Einheit nicht wesentliche, in ihr aber auffällige besondere landschaftliche Erscheinungen, z. B. eine vulkanische Erhebung in einer sonst nicht durch vulkanische Erscheinungen bestimmten Einheit.

Die Haupteinheiten haben in Karte und Text dreiziffrige fettgedruckte Zahlen. Die Untergliederungen sind durch kleinere Zusatzzahlen nach dem dekadischen System bezeichnet, sodaß mit insgesamt 4 Ziffern eine Einheit 5. Ordnung, mit 5 Ziffern eine solche 6. Ordnung usw. gekennzeichnet ist.

Ökologische Unterschiede benachbarter naturräumlicher Einheiten



Politische Grenzen



Niedersachsen	Regierungsbezirk Hannover
1. Landkreis Osterode	7. Landkreis Grafschaft Diepholz
2. Landkreis Ashendorf-Hömming	8. Landkreis Verden
3. Landkreis Meppen	9. Landkreis Verden
4. Landkreis Grafschaft Bentheim	10. Landkreis Verden
5. Landkreis Lingen	
6. Landkreis Bersenbrück	
7. Landkreis Wittlage	

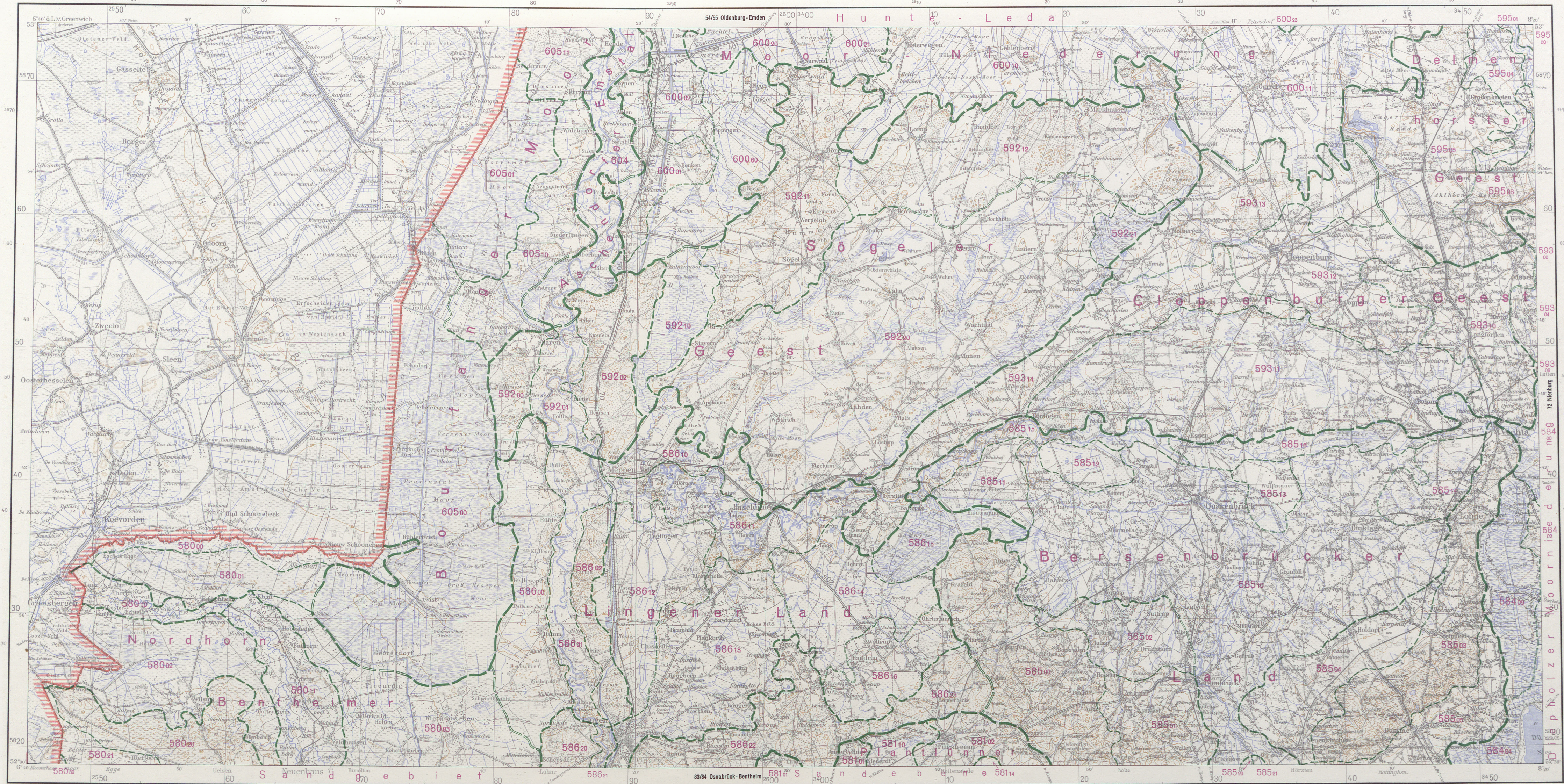
Bearbeiter: S. Meisel

Geographische Landesaufnahme

Naturräumliche Gliederung

Herausgegeben vom Institut für Landeskunde

70/71 Cloppenburg / Lingen



Geographische Landesaufnahme 1:200.000
Naturräumliche Gliederung, Bl. 70/71 Cloppenburg / Lingen, Bearbeitung abgeschlossen: März 1959

Grundlagen:
Topogr. Übersichtskarte des Deutschen Reiches, 1:200.000, mit Genehmigung des Instituts für Angewandte Geodäsie, Frankfurt a. M., Nachträge für Bl. Lingen 1939 und Bl. Cloppenburg 1954.
Karte der Gemeindegrenzen, 1:200.000, herausgegeben vom Niedersächsischen Landesvermessungsamt, Bl. Lingen, Stand 1952, Bl. Cloppenburg, Stand 1958.

1 : 200 000
0 2 4 6 8 10 km

Ausgabe 1959

Übersicht der Anschlußblätter

54 / 55	56
70 / 71	72
83 / 84	85

Kartographie und Druck:
Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung

Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung
Selbstverlag · Bad Godesberg